

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:

**V/1026/2005**

Auskunft erteilt:

Herr Böhme

Ruf:

492 61 56

E-Mail:

BoehmeS@stadt-muenster.de

Datum:

09.12.2005

Betrifft

Rückbau der Sprakeler Straße, ehemalige Ortsdurchfahrt Sprakel, Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Nord vom 28.07.1997 (Ifd. Nr. A 42/97, Anlage 1)

Beratungsfolge

14.02.2006 Bezirksvertretung Münster-Nord

Bericht

**Bericht:**

**Begründung:**

**Bericht**

Auf Grundlage des Wettbewerbs zur Neugestaltung der Ortsmitte Sprakel wurde der Bebauungsplan Nr. 458 „Sprakel Ortsmitte“ aufgestellt und am 10.12.2003 vom Rat der Stadt Münster als Satzung beschlossen.

Mit dem Beschluss zur Vorlage Nr. 0544/2004 „Sprakel Ortsmitte – Überplanung der westlichen Nebenanlagen in der Sprakeler Straße im Bereich der neuen geplanten Ortsmitte – im Rahmen einer Erschließungsmaßnahme“ wurde durch die BV-Nord die Planung für die Ortsmitte Sprakel festgelegt.

Auf dieser Basis hat die Verwaltung für die gesamte Sprakeler Straße im Bereich zwischen dem ehemaligen Bahnübergang im Norden und dem Ortseingang im Süden eine Planung erstellt.

**Bestand**

Mit dem Neubau der Umgehungsstraße B219 hat sich der Kfz-Durchgangsverkehr von der Sprakeler Straße auf die neue Umgehungsstraße verlagert.

Der Straßenquerschnitt der Sprakeler Straße zwischen dem Schlusenweg im Süden und dem DB-Haltepunkt im Norden ist heute für den verbleibenden Kfz-Verkehr überdimensioniert.

Die Sprakeler Straße weist heute eine Fahrbahnbreite zwischen 6,50-7,50 m auf.

Auf der Ostseite der Sprakeler Straße befindet sich heute durchgehend ein Gehweg mit einer Breite zwischen 2,00-3,00 m. Dieser Gehweg ist mit einem Hochbord von der Fahrbahn getrennt.

Die Nebenanlagen auf der Westseite gliedern sich in einen 1,50-2,00 m breiten Gehweg und einen 1,85-3,50 m breiten Radweg, der für den Zweirichtungsverkehr freigegeben ist. Die Nebenanlagen auf der Westseite sind nicht baulich voneinander getrennt, sondern durch eine Markierung abmarkiert. Außerdem befindet sich auf dieser Straßenseite kein Hochbord.

Im Zuge des neu geplanten Straßenabschnittes befinden sich heute 4 Bushaltestellen: Schlusenweg, Marienstraße, Dreilinden und Sprakel Bahnhof. Diese Bushaltestellen werden lediglich von der Buslinie 1 in einem 20-Minuten-Takt befahren.

Auf dem geplanten Streckenabschnitt ist nur noch eine Lichtsignalanlage in Höhe der Straße Dreilinden vorhanden. Zwei weitere Lichtsignalanlagen wurden inzwischen aufgrund der Verkehrsentwicklung auf der Sprakeler Straße nach Freigabe der Ortsumgehung (verlegte B219) abgebaut.

## Planung

Mit dem Neubau der Ortsumgehung B219 wird die Sprakeler Straße entsprechend ihrer geänderten Verkehrsbedeutung aus dem klassifizierten Straßennetz entlassen. Die Abstufung zur Gemeindestraße wird zurzeit vom Landesbetrieb Straßenbau geprüft und bearbeitet.

Unabhängig hiervon bleibt die Sprakeler Straße die Haupteinschließung für den Ortsteil Sprakel und soll entsprechend den verbleibenden Verkehrsbedürfnissen auf ein stadtverträgliches Maß zurückgebaut werden. Angesichts des überdimensionierten Straßenquerschnittes, der zudem mangelnde Sicherungseinrichtungen insbesondere für den nichtmotorisierten Verkehr aufweist, ist hier, wenn auch aufgrund der angespannten Haushaltssituation nicht kurzfristig, Handlungsbedarf gegeben.

Die Planung sieht vor, die Fahrbahn der Sprakeler Straße zwischen dem Schlusen Weg im Süden und Bahnhof im Norden auf ca. 6,25 m Breite zu reduzieren. Da die Sprakeler Straße sich im Feuerwehrvorbehaltsstraßennetz der Stadt Münster befindet, konnte die Fahrbahnbreite darüber hinaus nicht weiter reduziert werden.

Aufgrund der geringen Verkehrsbelastung wird die Anlage von separaten Radverkehrsanlagen im gesamten Bereich der Sprakeler Straße für nicht erforderlich gehalten. Der Radverkehr wird zusammen mit dem Kfz-Verkehr auf der Fahrbahn geführt.

Die östlichen Nebenanlagen gliedern sich in dem gesamten Bereich der Sprakeler Straße in einen 2,00 m breiten Parkstreifen und einen 1,75-2,80 m breiten Gehweg. Um den Straßenraum optisch aufzuwerten, ist eine Baumbepflanzung in dem geplanten Parkstreifen vorgesehen.

Die westlichen Nebenanlagen im Bereich zwischen Schlusen Weg und Am Schild gliedern sich in einen 2,00 m breiten Parkstreifen und in einen 2,50-2,70 m breiten Gehweg. Im weiteren Verlauf der Sprakeler Straße mit Ausnahme der Ortsmitte ist für die westliche Straßenseite nur ein Gehweg von ca. 2,25 m Breite vorgesehen. Eine Baumbepflanzung ist auf der Westseite aufgrund von bestehenden Versorgungsleitungen nicht möglich.

Beide Straßenseiten werden komplett mit Hochborden ausgebaut.

Im Zuge der Errichtung der neuen Ortsmitte in Sprakel ist beabsichtigt, diese auch mit einer zentralen Haltestelle auszustatten. Unter Beibehaltung der Haltestellen „Schlusenweg“ und der Haltestelle „Am Bahnhof Sprakel“ werden die Haltestellen „Dreilinden“ und „Marienstraße“ zugunsten der neuen zentralen Haltestelle „Ortsmitte“ aufgegeben.

Alle Haltestellen werden als Fahrbahnhaltestellen mit 16 cm Anschlag, einer großen Wartefläche, Aufmerksamkeitsstreifen und Wartehalle ausgestattet.

Die Notwendigkeit der letzten noch bestehenden Fußgänger-Lichtsignalanlage in der Nähe der Einmündung der Straße Dreilinden wurde in der Arbeitsgruppe für Verkehrsfragen zur Diskussion gestellt. Die Arbeitsgruppe für Verkehrsfragen kam zu dem Ergebnis, im Zuge der Umgestaltung die Lichtsignalanlage aufzugeben.

Stattdessen sieht die Planung vor, im Bereich der noch bestehenden Lichtsignalanlage einen Fußgängerüberweg einzurichten. Bei einer Verkehrsbelastung von ca. 311 Kfz/h wird diese Lösung als angemessen angesehen. Gleichzeitig können erhebliche Betriebskosten eingespart werden.

Die Kosten für den Umbau betragen ca. 1.534.000,00 €.

Die Finanzierung dieser Maßnahme ist zurzeit nicht absehbar, aber beitragsfähig nach dem Kommunalen Abgabengesetz (KAG).

In Vertretung

gez.

Schultheiß  
Stadtdirektor

**Anlagen:**

Anlage 1: Antrag Nr. 42/97 der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Nord vom  
28.07.1997

Anlage 2: Blatt 1 – 4